

Tales of Naruto - New Beginning

Naruto x ???(harem) /femini Kyuubi

Von Seejay-Sadows

Kapitel 5: Kira vor verschlossener Tür

Naruto sah das Mädchen an, die nun auf ihn zu ging. Sie hatte blonde Haare die zu einem sehr langen Zopf verstrickt war. Ihre hellblauen Augen musterten Naruto sehr interessiert. Ihr schlanker Körper bewegte sich geschmeidig wie eine Katze auf ihn zu. Sie setzte sich vor Naruto, auf einen der umgefallenen Baumstämme. „Könnte mir mal bitte einer erklären was hier vor sich geht?“ fragte Naruto die beiden abwechselnd anschauend. Kira verschwand in einer Rauchwolke und tauchte wieder als kleine süße Kira auf. Fröhlich tapste sie auf Yugito zu und sprang auf ihren Schoß, wo sie es sich gemütlich machte. Naruto stockte der Atem. Er verstand die Welt nicht mehr. Wie konnte Kira sich so schnell Überreden lassen und zutraulich werden überlegte sich Naruto. „Hmm... es steht noch die Frage im Raum was du hier Machst?“ fragte Kira sie von ihren Schoß herauf. „Nun als die großen Nationen hörten das Akatsuki jagt auf die Jinchuuriki macht, versteckten sie jeden um sie zu beschützen. Die meisten Jinchuuriki haben sie gefunden und als ich an der Reihe war, musste ich fliehen. Akatsuki hat die Truppenstärke meiner Leute stark dezimiert. Deswegen konnte ich dorthin nicht mehr zurück. Deshalb war ich auf der suche nach den anderen Jinchuuriki. Ich wusste, dass ich Killer Bee nicht finden konnte. Den haben die auf irgend so ne Insel voller Monster gesteckt. Und woher du kommst oder wo man dich verstecken würde, hatte ich auch keine Ahnung. Daher hatte ich mich auf eine Lange suche eingestellt und wollte mir meinen Kräutervorrat aufstocken. Als ich abends dann mir ein paar Vorräte nehmen wollte, spürte ich die Anwesenheit eines Biju's in diesem Dorf. Und dann fand ich dich! Allerdings musste ich sichergehen das du auch wirklich Naruto der Jinchuuriki bist. Also wollte ich dich fragen. Und dann kam diese eine Nacht... Gott ihr beide wart zum totlachen“ erklärte Yugito den beiden ihre Story und grinste die kleine Füchsin an. Kira die plötzlich ihr Gesicht unter ihren Pfoten begrub murmelte nur noch „Oh man das war so peinlich!“. Naruto der aufmerksam zuhörte erinnerte sich an den Abend.

~Erinnerungs-Rückblick ~

„NUN Ninja, das kommt drauf an, wer fragt!“ sagte Naruto mit einem dunklen Grinsen. Als der Mondschein aufhellte und in das Zimmer schien, war nun auch Kira's gesamter Körper sichtbar und ermöglichte dem Ninja die Sicht auf ihre neun Schwänze. Der

Ninja vor Naruto lehnte langsam seinen Kopf zur Seite als er den riesigen Fuchs ansah. „Dann bist du der Kyuubi?“ fragte der Ninja. Kira beugte ihren Kopf etwas tiefer und fletschte ihre Zähne. „Wenn ich Naruto wäre. Was würdest du von mir wollen?“ fragte er. „Das könnte ich dann NUR Naruto erzählen“ antwortete der Ninja. „Hör mal!! auf Frage und Antwort Spielchen....“ Sagte Naruto, wurde aber unterbrochen als der Ninja vor ihm anfing leise zu prusten. „Was ist so witzig?!“ fragte Naruto erzürnt. Der Ninja zeigte mit einem Finger auf Naruto und lachte ihn leise aus. Da merkte Naruto wie ihm etwas warmes die Schulter herunter wanderte. Er drehte sich langsam nach rechts und dann nach oben, und sah, dass über ihm, Kira der Speichel vom Maul tropfte. „BOA Kira... du hasst mich voll gesabbert!“ sagte Naruto sichtlich angewidert. Kira die nun aufhörte ihre Zähne zu fletschen, schaute zu Naruto runter, leckte sich das Maul ab und sagte „tut mir Leid! Durch das andauernde Zähne fletschen ist mein Maul ganz trocken geworden“. Der Ninja beruhigte sich langsam wieder. „Okay Kira dann hat die Show hier ja auch keinen Sinn mehr. Komm zurück in Fushupen-Modus!“ sagte Naruto und stöhnte verärgert. Kira die ihn nur noch beschämt ansah verpuffte und erschien als süße Füchsin wieder. „Wir sollten reden. Aber nicht hier! Wie wäre es am Abend an deinem Meditationsplatz?“ fragte der Ninja. „Woher weißt du...“ „Mamoru alles in Ordnung bei dir“ wurde Naruto unterbrochen. „ich habe Geräusche gehört und mir Sorgen gemacht“ sagte Kasuga der vor der Tür stand und sie langsam aufschob. Naruto wirbelte herum.... Doch der Ninja war weg. „Ohh Ähm... tut mir Leid Oji-san. Ich hatte einen schlechten Traum!“ stotterte Naruto nervös. „Ach ja? Und was hast du geträumt?“ fragte Kasuga belustigt. „Ich glaube ich wurde von einem Monster voll gesabbert“ erklärte Naruto der die letzten Worte stark betonte und wurde daraufhin leicht in den großen Zeh gebissen. Kasuga der jetzt an der Türschwelle stand grinste und sagte „na gut.... Ach und Mamoru wenn du schon mal wach bist, komm bitte Morgen zum Mittagessen ins Haus. Ich muss mit dir noch wichtiges zu bereden“. „Oh alles klar Oji-san“ antwortete Naruto.

~Erinnerungs-Rückblick Ende ~

„Ja das war mehr als nur peinlich! Ich musste mit einem voll gesabberten Hemd schlafen“ sagte Naruto und warf Kira einen vernichtenden Blick zu. Kira die sich schon unter ihren Pfoten vergrub sagte reuevoll „tut mir leid...“. „Also Naruto-kun... wenn es dir nichts ausmacht... wäre es okay wenn ich bei dir bleibe? Das Dorf hier ist gut versteckt und wenn wir zu zweit sind hätten wir bessere Chancen falls Akatsuki auftaucht“ fragte ihn Yugito und schenkte ihm ein kleines Lächeln. Naruto der daraufhin leicht rot wurde sagte gespielt unverbindlich „also ich hätte nichts dagegen“. Kira die leicht eifersüchtig wurde fragte „Das ist doch nicht der einzige Grund warum du hier bleiben willst oder?“. „Nö... ich finde Naruto-kun total süß! Ich freu mich schon auf die gemeinsamen Nächte!“ antwortete Yugito frech und zwinkerte Naruto zu, der daraufhin noch roter wurde. „So! jetzt bin aber ich dran mit den Fragen... warum seid ihr eigentlich hier in diesem Dorf?“ wollte Yugito wissen. „Nun ja... ich hatte einen schweren Unfall... zumindest glaube ich das...dabei habe ich mein Gedächtnis verloren und diese Leute hier haben mich gefunden. Und seit dem Lebe ich hier.“ antwortete Naruto auf ihre Frage. Yugito überlegte vor sich hin. „Ja das erklärt einiges. Zum Beispiel auch warum du nie ein Jutsu eingesetzt hast“ redete sie leise vor sich hin. Die Vögel schreckten auf als plötzlich ein lautes Knurren zu hören war.

Naruto hielt sich den Magen „oh man hab ich Hunger!! Können wir nicht im Haus weiter reden? Ich brauch was zu Essen“

Kira und Yugito schauten Naruto entgeistert an. wie konnte man an so einer Situation ans Essen denken. „Ich glaube auch, dass es besser ist wenn wir ins Haus gehen. Es wird langsam Kalt“ sagte Yugito als die Sonne langsam hinter dem berg verschwand. Als die Drei das Haus erreicht hatten machte Yugito ein paar Fingerzeichen und entzündete die Feuerstelle in dem sie Feuer spie. Naruto der sich gerade an einem Becher fertig-Rahmen ran machte staunte und sagte mit vollem Mund „wow! das musst du mir Morgen zeigen wie das geht!“. Yugito lächelte ihn nur an und Naruto wurde wieder rot. Die 3 redeten bis spät in die Nacht darüber wie sie Naruto in Form bringen könnten und über nützliche Jutsu's. Als Sie dann müde wurden, richtete sich Yugito ein zweites Bett neben Naruto's, der sie daraufhin unglaublich anschaute. „Was den? So ist es sicherer für uns beide“ sagte Yugito zu Naruto, der ihr aber die Erklärung nicht so richtig abkaufte. Von Kira kam nur ein kleines Gebrummel dass sich wie „Ero-Nekko“ anhörte, als sie es sich auf ein gerichtetes Kissen gemütlich machte. Als Naruto sich hinlegte war links neben seinem Bett ein Kissen, worauf die kleine Kira schlief und rechts vom ihm, das Bett von Yugito. Er schloss die Augen und versuchte zu schlafen. Er konnte draußen die grillen zirpen hören... die frische Luft die durch das Fenster strömte, mit der Zunge schmecken.... und ein lieblicher Duft konnte er riechen. Doch er wusste nicht woher er kam. Er öffnete die Augen und als er der Duft spur kurz folgte, war es Yugito die so wahnsinnig gut roch. Die beiden schliefen schon tief und fest. Naruto roch an ihrem Nacken und konnte kaum noch widerstehen... bis er es doch schaffte die Kontrolle zu behalten und sich in den Schlaf zwang. Als Naruto aufwachte, lies er seine Augen geschlossen. Ihm kam wieder dieser liebliche Duft von gestern wieder. Als er langsam die Augen öffnete bemerkte er, dass er sich nicht bewegen konnte. Er schaute sich um und sah, dass Yugito auf seinem rechten arm lag und sich an ihn kuschelte, während Kira zwischen seinem linken arm und seiner Brust lag. Naruto legte seinen Arm um Yugito und hielt sie fest. Er wollte seinen Kopf Richtung Yugito bewegen um noch mal an ihr zu riechen als sich plötzlich die Tür auf schob. „MAMORU?! WAS MACHST DU DA???“ rief Aiko die Naruto entsetzt ansah. „Und.... und wer ist dieses Mädchen da?“ fragte sie zögernd und leicht verlegen. Naruto der vor Schreck sich aufrappelte und sich nach hinten auf seine Arme stütze, wusste nicht was er antworten sollte. Als sich Yugito leicht die Augen rieb, die immer noch auf Naruto's Brust lag sagte dann „Oh guten Morgen junge Dame...und ja, es ist genau dass was du gerade denkst!“. Aiko die auf einmal knall rot wurde, schrie „Mamoru BAKA!!“ und knallte die Tür zu. Als Yugito dann zu Naruto hoch blickte und seinen Nervösen blick sah grinste sie ihn nur verschmitzt an und streichelte leicht seinen Bauch. Kira die ein Ohr hoch gestellt hatte und einen teil zuhörte dachte nur *–hihi armer Naruto. da wird noch einiges mehr kommen. Und ich persönlich werde ihn auch nicht einfach so kampflös hergeben!! Ich glaube es wird zeit für mein Altes Ich.-*

„Ähm... Yugito-chan... also nicht das ich mich nicht freue... also... sogar sehr...aber.... Ich sollte kurz mit Aiko-chan reden..... und ihr das ganze erklären“ stammelte Naruto als Yugito seinem Gesicht immer näher kam. Als sie vor seinem Gesicht war, hielt sie inne. Sie lächelte ihn an und sagte leise in sein Ohr „wie du meinst NA-RU-TO-KUN“.

Naruto der so rot wurde als ob sein Gesicht kurz davor war zu explodieren, stand auf und huschte aus dem Zimmer. Yugito und Kira sahen sich an und kicherten leise. „Ist Naruto etwa noch Na du weißt schon“ fragte Yugito Kira leise. „Ja ist er.... LEIDER“ antwortete Kira und betonte das letzte Wort. „Hihi na dann werden wir ja noch Spaß haben“ meinte Yugito zu Kira und biss sich auf den Finger vor Freude.

Naruto stand bei Aiko in der Küche und versuchte auf sie einzureden, während sie am kochen war. „Aaahhh... Aiko-chan...es ist wirklich nicht so wie du denkst! Das dort drin ist Yugito-chan.... Sie kennt mich etwas...“ erklärte Naruto ohne zuviel verraten zu wollen. Aiko die gerade im Topf rührte stoppte plötzlich. „Du sagtest sie kennt dich?“ sagte Aiko ohne sich umzudrehen. Ihre Augen starrten Leer auf die Wand.

„Ja tut sie. Und mein Name ist Naruto Uzumaki. Ist das nicht toll Aiko-chan. Ich glaube bald...“ Doch Naruto wurde unterbrochen, als Aiko auf ihn zu stürmte und ihm an die Brust fiel. Sie hob sich an seinem Hemd fest und fing an zu weinen.

„Bitte verlass mich nicht! ich tue was du willst...aber bitte geh nicht...ich will nicht schon wieder alleine gelassen werden“ schluchzte sie.

Naruto der jetzt erst begriff warum sie weinte, nahm sie in die Arme und sagte mit ruhiger und sanfter Stimme „Aiko-chan ich verlass dich nicht so schnell. Es dauert noch ne sehr lange bis es mir wieder besser geht. Und wenn es soweit ist werde ich dich oft besuchen kommen! Du wirst gar nicht merken das ich weg bin“

„Wirklich? Versprichst du es mir?“ fragte Aiko als ihr die Tränen von der Wange kullerten.

„Versprochen! Aber Aiko-chan...“ sagte Naruto und kniete sich jetzt zu ihr runter und sprach weiter „irgendwann werde ich gehen müssen. Das muss dir bewusst sein“

„Ja das weiss ich ja...“ Sagte sie schluchzend und hatte noch die Hände im Gesicht um ihre Tränen zu verdecken. „Na dann komm her Aiko-chan“ sagte Naruto, lächelte sie an und nahm sie noch mal fest in die Arme. Yugito und Kira die heimlich an der Türschwelle lauschten, schauten sich gegenseitig an „Gott!!! kann er süß sein! in solchen Situationen würde ich ihn am liebsten knuddeln!“ flüsterte Yugito zu Kira. „Komm Ero-Nekko! Lassen wir die beiden alleine“ sagte Kira leise und stubbste Yugito am Bein.

„Moa... du bist aber auch immer so ne Spielverderberin!“ blies Yugito ihre backen auf und folgte Kira leise.

Naruto der sich mit Aiko hingesetzt hatte, erklärte ihr, dass er in letzter zeit von einem Schatten verfolgt wurde und das Yugito war. Er erzählte ihr von den Meditationsstunden und wie er das Gefängnis in sich gefunden hatte. Dafür dass sie noch so jung war, verstand sie alles gut. Als ihr Naruto sagte dass ein Dämon in ihm wohnte und ihn rettete, weiteten sich ihre Augen „Wow ein echter Dämon.... Wahnsinn!“ gab sie nur von sich. Naruto der über ihre Reaktion mehr als verblüfft war, fragte sie, ob sie keine Angst vor diesen dingen habe. „Naruto-kun... wir sind hier in einem Medizin Dorf. Zu uns werden alle möglichen Patienten gebracht, da wir die einzigen sind, die Wissen wie man gewisse Heilkräuter anbaut. Nur unsere Dorfheiler sind gerade schlecht besetzt.... Als wir das letzte mal überfallen worden sindnun ja... Sind nicht alle heil daraus gekommen. Verstehst du?“ erzählte sie Naruto.

„So genug geredet“ platzte auf einmal Yugito rein „Naruto sollte bald mit seinem Training anfangen. Er sollte wenigstens kampfbereit sein falls er das muss“

„Okay... dann werde ich das essen fertig machen“ sagte Aiko und ging in die Küche wo sie den Topf stehen gelassen hatte. Naruto der sich leicht wunderte warum sie jetzt so gut auf alles reagierte dachte nur –*Mädchen! ich werde sie nie verstehen!* -.

Yugito und Naruto gingen hinter das Haus auf eine kleine Wieso. Sie zeigte ihm einige kleinere Jutsu's. Kira die es sich auf einer Bank am Haus gemütlich gemacht hatte, schaute nur halb interessiert zu. Nach einer weile setzte sich Aiko zu Kira und schaute Naruto beim Training zu. „Weißt du ich wollte dir noch danken, dass du Naruto-kun gerettet hast“ sagte sie leise während sie ihn beobachtete. Kira stellte ihre Ohren auf und schaute sie sprachlos an. „Naruto-kun hat es mir erzählt...das mit dir“ sagte sie

ohne einen Blick von Naruto zu lassen. „Oh dieser Baka!“ fluchte Kira leise. „Tut mir leid... dass ich dir so weh getan habe“ fing Kira an. „Ich verstehe schon. Du musstest ihn retten. Und ich Dummerchen wusste nicht was vor sich geht. Mach dir keine sorgen Kira... ich hatte schon mal eine Begegnung mit einem Dämon. Und ich muss sagen dich find ich total Süß!“ sagte Aiko verständnisvoll und nahm Kira auf ihren schoss und streichelte sie. Kira genoss die Streicheleinheiten und war froh das ihr Aiko verziehen hatte. Nach einer geschlagenen Stunde hörten Yugito und Naruto auf zu kämpfen und gingen mit Kira und Aiko ins Haus, wo auf sie eine Schüssel Rahmen Nudeln wartete.

Einige Tage vergingen... Naruto wurde durch das Training stärker, doch sein Gedächtnis blieb unverändert. Ihn fing an das zu frustrieren. Bis Kira eine Idee hatte. „ich könnte dich verhören!“ schlug Kira ihm vor. „Ähm... Kira was sollte das bringen?“ fragte Naruto der nicht verstand was ein Verhör Ihr bringen sollte. „naja ich dringe mit einem Jutsu in deinen Kopf ein und suche nach Information! Wie ein Verhör eines feindlichen Ninjas. Nur muss ich mehr acht geben, da ich dich nicht verletzten will. Das ist alles“. Naruto verstand zwar nicht ganz wie Kira das anstellen wollte, aber er vertraute ihr, dass sie wusste was sie machte. „Okay Kira... aber ... mir fällt gerade ein... du willst durch ein Jutsu an meine Erinnerungen. Aber du kannst doch keine Jutsu's wirken?“ stellte Naruto fest als er Kira betrachtete. „Naruto-kun... da sieht man wieder wie sehr du mir zuhörst. ich habe dir gesagt dass ich meine Form wechseln kann. Ich habe andere Formen die ich wählen kann. Glaubst du etwa ich bin all die Jahrhunderte nur als Fuchs herum gewandert. Das wäre mir zu langweilig. Ich wahr auch mal als ein Ninja unterwegs und habe kriege mitgefochten. Was denkst du warum in den Geschichtsrollen oftmals von Kriegern berichtet worden sind die auf dem Schlachtfeld wie Dämonen gekämpft haben? Weil das meistens auch Dämonen waren, die aus Langeweile in die Geschichtsverlauf eingegriffen haben. Ich werde meine alte Form wieder annehmen und ich glaube sie könnte dir gefallen“ erklärte sie Naruto mit einem frechen Grinsen, der sich gerade Kira als Ninja vorstellte.

„Also gut worauf warten wir dann?“ sagte Naruto energisch, der kaum erwarten konnte seine Erinnerungen wiederzubekommen. Sie gingen wieder auf die Wiese. Kira sprang in die Luft, verpuffte in einer Rauchwolke und Landete wieder auf dem Boden als eine Frau. Naruto's Augen waren weit aufgerissen als er Kira betrachtete. Er sah eine gut gebräunte junges Mädchen, die ungefähr das zarte Alter von 17 Jahren hatte. Ihr Körper war schlank aber doch sehr gut in Form. Ihr Haar war dunkel Violett, ihre Augen hingegen nahmen eher ein leuchtendes Violett an. Doch am auffälligsten waren ihre Ohren am Kopf. Sie hatte noch ihre Alten Fuchsohren, Die zwar jetzt mit Violettem Fell überzogen waren aber aus ihrem schön glatten Haar heraus ragten.

„Oh wie unerwartet“ sagte Kira als sie sich selbst musterte. „So wie es aussieht sind wir beide doch stärker miteinander verbunden als ich gedacht habe! Anscheinend macht mich unsere Verbindung so alt wie du es bist. Naja macht auch nix.... Dann muss ich auf nichts achten, wenn wir beide mal... na du weißt schon!“ grinste sie zu Naruto der gerade eine sehr lange Leitung hatte und nicht so ganz verstand was sie von ihm überhaupt wollte. Doch das lies Naruto kalt. Er betrachtete die gesamte Frau vor sich und war schwer erstaunt über ihr äußerliches wildes Erscheinungsbild.

„Wow sind die echt?“ fragte Yugito, die heimlich an Kira rangetreten war und ihre Ohren nun leicht mit den Fingern streichelte und anstubste. „Nya.... Bitte pass auf...die sind sehr empfindlich“ sagte Kira mit einem leicht lüsternen Ton. Naruto der sich nun vorstellte wie er abends Kira streichelte, wurde rot unter dem Gedanken. „Naruto sollen wir jetzt anfangen?“ fragte Kira ihn, die bemerkt hatte dass er in

Gedanken versunken war. Er schreckte auf und antwortete „was?! Oh ja natürlich Kira-chan“. „Hmm... das chan ist mir neu“ sagte sie belustigt. Sie ging in die Mitte der Wiese, formte Fingerzeichen und schlug mit ihrer Hand auf den Boden. Urplötzlich begann der Boden anzubeben und aus der Wiese ragten sich 4 Säulen Empor. „Naruto-kun setz dich in die Mitte“ befahl sie ihm. Naruto zögerte eine Sekunde bis er sich an die Stelle hinsetzte, die sie ihm zeigte. Yugito und Aiko setzten sich etwas weiter weg hin und beobachteten das Geschehen. Kira stand vor Naruto und fasste ihn mit der rechten hand an den Kopf und mit der anderen formte sie ein Fingerzeichen vor ihrem Gesicht. Sie konzentrierte sich auf Naruto und drang in seine Erinnerungen ein.

~Naruto's Gedankenwelt~

Kira öffnete die Augen. Sie schwamm im Nichts. Alles war schwarz um sie herum. „Eindringen erfolgreich abgeschlossen“ sagte sie jubelnd. „Also ab an die Arbeit“ sagte sie und fing an weitere Fingerzeichen zu formen. Es erschien ein Tor vor Kira das sich langsam öffnete. Sie schwamm durch...als plötzlich ein helles Licht begann sie zu blenden. Sie öffnete wieder die Augen und stand in einer Eingangshalle die man mit einem Luxus Hotel vergleichen konnte, nur das dieser Raum nirgendwo hin führte. Es gab zwei Stockwerke die eine breite Treppe miteinander verband. Rechts und links waren überall Türen die allesamt verbarrikiert waren. Die einen mehr, die anderen weniger. Sie schaute sich um und stöhnte „Oh man...da hab ich ja ordentlich Arbeit vor mir... am besten ich fang mit den weniger schlimmen Türen an. mal sehn“ schaute sie sich um. Sie entdeckte in der oberen Etage einige Türen die nur leicht mit brettern zugenagelt waren. Als sie vor der Tür stand formte sie sich wieder das Fingerzeichen vor dem Gesicht, schloss die Augen und konzentrierte sich. Nach einer Minute fingen die Bretter an zu vibrieren. Die Bretter fingen an sich zu lockern und verpufften vollständig. Die Türe öffnete sich und Kira öffnete neugierig die Augen.

Als Sie eintrat stand sie in einem Schulhof unter einem Baum. Hinter ihr immer noch die offene Tür. Vor ihr auf dem Gelände feierten die Kinder ihre bestandene Prüfung und zeigten ihren Eltern stolz das Konoha Stirnband das sie bekommen hatten. Neben Kira saß klein Naruto einsam auf einer Schaukel. Er schaute den Kindern zu die von ihren Eltern Umarmt und gelobt wurden. „schau mal da drüben das ist doch der...“ „pscht rede nicht über das Monster, komm lass uns rüber gehen“ konnte man eine Unterhaltung zwischen zwei Frauen hören. Naruto der sich an dem Seil der Schaukel fest hielt, schaute bedrückt auf den Boden. „Es tut mir Leid Naruto-kun....ich wusste nicht welches Leid du durch mich erfahren musstest. Hätte ich das früher gewusst.... dann...“ versuchte sie sich bei klein Naruto zu entschuldigen aber ihre Stimme versagte ihr ihren dienst. Kira's Augen wurden feucht als sie so den kleinen Naruto anschaute. Wie er ohne Freunde und ohne Eltern da saß. Einsam und allein. Als Kira sich vorstellte was für ein leben er gehabt haben muss, ran ihr eine Träne die Wange herunter. „Keine Sorge Naruto-kun. Ich werde bei dir bleiben und auf dich acht geben. Das Verspreche ich dir!“ sagte sie leise zu Naruto, der aber nicht reagierte. Sie verließ die Erinnerung und schloss hinter sich die Türe. „Oh man... wie blind ich doch bin“ sagte sie zu sich selbst und wischte sich ihre Tränen weg. Sie atmete Tief durch. Als sie sich wieder beruhigt hatte schaute sich um und suchte die schwächste Tür die sie finden konnte. Auf der rechten Seite wurde sie fündig. Sie sah eine Tür die nur schwach vernagelt war. Als sie vor der Tür stand, konzentrierte sich. Nach einem

kleinen Moment fingen wieder die Bretter an sich aufzulösen. Die Türe war offen. Sie griff nach dem Tür Knauf, hielt aber kurz davor inne... fragen überhäuften sich in ihr. *–Was wird hinter dieser Tür auf mich warten? Wieder so eine Erinnerung? Wenn sie wieder so schlimm ist... sollte ich sie dann überhaupt öffnen? Ich will ihm helfen... aber helfe ich ihm damit wirklich? Musste er so viel Leid durchlebenwegen mir...? Sollte er diese Erinnerungen nicht lieber vergessen? Aber die Türe ist jetzt offen... ich muss rein schauen! Es können nicht alle Erinnerungen schlecht sein! -*

Sie öffnete die Türe und Betrat die Erinnerung.

Kira stand auf einem Marktplatz in Konoha. Eine große Menschenmenge hatte sich versammelt. Sie schrien und fluchten. Kira konnte nicht erkennen was die menge so wütend machte. Als sie sich durch die menge durch lief stockte ihr der Atem vor entsetzen. In der Mitte stand der kleine Naruto.... alleine....bespuckt und mit Steinen beworfen.... den kopf lies er hängen... ein Schatten in seinem Gesicht... er rührte sich nicht... lies alles über sich ergehen...

Die Leute schrien ihn an...

„Wir wollen dich nicht!“

„Stirb!“

Blöder Jinchuuriki!“

„Du Monster!“

Kira sank zu Boden. Die Hände vor den Mund gepresst. Tränen rannen ihr über die Wangen. *–all das hier ist meine Schuld! ...Naruto wird mir niemals verzeihen...! Das alles habe ich ihm angetan... nur wegen mir...musste er diese Qualen durchleiden-*

Sie rannte raus. Tränen fielen hinter ihr auf den staubigen weg. Den kleinen Naruto alleine zurück gelassen. Sie schloss die Türe. Kira brach auf dem Boden zusammen und fing bitterlich an zu weinen. Sie vergrub ihr Gesicht in ihren Händen auf dem Boden. Sie konnte das Leid nicht mehr sehen. *–Wie kann man so viele Schmerzen ertragen? ...Wie kann ich ihm überhaupt noch unter die Augen treten... durch MICH hat er seine Eltern verloren... die Menschen haben ihn wegen MIR gehasst...! Ich habe ihm nur Kummer bereitet... wie kann er dann, nur so freundlich zu mir sein! -* dachte sie sich und weinte in ihre Hände. Nach einer weile beruhigte sie sich langsam.

–Kira Reiz dich zusammen... du bist nicht umsonst hier... - versuchte sie sich zu fassen. Sie kniete sich langsam wieder hin. Ihre Augen waren leicht geschwollen und ihr Gesicht noch nass durch ihre Tränen. Sie strich sich ihre Haare wieder zu recht und stand auf. sie nahm ihren Ärmel und trocknete ihr Gesicht. Kira merkte wie ihr langsam die kraft ausging. Sie war zulange hier. Das ganze hatte sie Mental und auch körperlich sehr angestrengt.

Ihr würde nicht mehr viel zeit bleiben. Es reichte vielleicht noch für 2 bis 3 Türen. Sie suchte wieder nach einer geeigneten Tür. Auf der anderen Seite des oberen Stockes fiel ihr eine Seltsame Tür auf. Diese Tür unterschied sich von den anderen. Alle anderen Türen waren aus Holz mit reichen Verzierungen. Diese Jedoch war aus Massivem Granit mit einem Strudel Symbol darauf und über ihr eine Uhr mit digitalen Zahlen die Runterzählte. 2 Jahre... 4 Monate... 13 Tage... 7 Stunden... 47 Minuten und 10 Sekunden Zählte die Uhr Runter. *–Hmm... was sich dahinter wohl verbirgt. Aber es muss gewaltig sein wenn es so gut geschützt ist. Vielleicht seine Jutsu's? Egal was es ist...es muss besonders sein -* dachte sich Kira, formte das Fingerzeichen und konzentrierte sich wieder. Es vergingen mehrere Minuten... Kira die sichtlich angestrengt war, tropfte der Schweiß von der Stirn. Auf einmal fingen die Zahlen der Anzeige an sich schneller herunter zu zählen... noch schneller... und noch schneller... bis sie schließlich auf Null angelangt waren. Die Türe öffnete sich. Sie atmete schwer.

„Boa das war ja mal ein hartes Stück! Hmm... na dann...“ sagte sie leicht außer Atem und überschritt die Türschwelle. Ein Raum erschien. Sie stand im Büro des Hokagen. Am Tisch saß der Hokage mit seinem Hut, der sein Gesicht bedeckt hielt.

Der Hokage machte eine wegwehende Handbewegung. Plötzlich wurde Kira durch eine unsichtbare Kraft an die wand geschmissen und daran gepresst. Sie wurde von der kraft in die mangle genommen. Der Hokage stand auf und ging zu ihr rüber an die Wand. Er schaute zu ihr hoch.

„DU?!“ keuchte Kira.

„Was machst du hier? Ich dachte ich hätte dich eingesperrt“ sagte Minato der sie böse anfunktete.

„ich bin... ich ...“ rang sie nach Luft.

Minato machte wieder eine Handbewegung und die Umklammerung, die Kira an die Wand drückte verschwand und sie fiel zu Boden, wo sie nach Luft schnappte.

„ich bin hier um Naruto zu helfen!“

„DU?“ antwortete er ungläubig. „warum solltest gerade DU ihm helfen?“

„nach all dem was ich ihm angetan habe... ist dass das mindeste was ich gerade für ihn tun kann“ sagte sie und schaute auf den Boden. Bei ihren Worten machten sich wieder ihre Schuldgefühle breit und schnürten ihre Brust zu.

„du meinst wohl was ICH ihm angetan habe“ sagte Minato mit leiser Stimme. Sie schaute überrascht zum ihm hoch. „Ich habe dich in ihm versiegelt. Er musste diese Last nur tragen weil ich dich in ihm eingesperrt habe. Ich bin der Verursacher seines Leidens..... du willst ihm wirklich helfen? Dann bleib bei ihm....“ Sagte Minato zu Kira. Er ging zum Tresor an der Wand und öffnete ihn.

„Eigentlich wollte ich ihm dass zu seinem 20ten Geburtstag schenken, Aber ich glaube er braucht sie jetzt mehr den je“ sagte er und Nahm ein paar Schriftrollen aus dem Safe. „Das hier sind meine Jutsu's die ich alle entwickelt habe, mit seinen 20ten Geburtstag sollte sich der Raum hier öffnen und das verborgene Wissen freigeben das ich hier eingepflanzt hatte“ erklärte er und warf die Rollen in die Luft, wo sie sich auflösten. „So er hat jetzt das Wissen. Und du solltest auch wieder gehen. Du bist schon zulange hier. Ihr beide nehmt noch schaden wenn du länger in seinem Kopf rum geisterst. Wir werden uns wiedersehen“ sagte der Hokage und machte eine Handbewegung.

„warte ich hab noch fragen... woher weißt du das alles... und kannst du ihm nicht helfen?“ fragte Kira doch es war zu spät. Der Raum verschwand und Sie fiel und die Leere. Sie prallte auf etwas weiches auf. Sie öffnete die Augen. Alles war verschwommen. Sie konnte noch Stimmen hören die sie riefen. Einige Schatten bewegten sich vor ihr, doch sie konnte nichts erkennen. Die Erschöpfung holte sie ein und ihr wurde schwarz vor Augen...